



Themen sind nach Klasse, gegebenem Anlass und Interessenschwerpunkten flexibel im Jahrgang einsetzbar. Mindestens drei der unten angegebenen Themen müssen in der Klasse 8 bearbeitet werden. Die Methoden sind obligatorisch. Darüber hinaus sind Unterrichtsprojekte, Exkursionen und die Teilnahme an Wettbewerben ausdrücklich erwünscht, jedoch fakultativ.

Inhaltsfelder	Sachkompetenz	Zentrale Fragestellungen des Themas	Urteilskompetenz	Methoden
<p>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen • Konflikte im Alltag 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen und erklären die Funktionen von Institutionen und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im schulischen, familiären und kommunalen Rahmen (u.a. Klassensprecher, Schülerrat, Familienangehörige, Stadtrat), • beschreiben die Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Gemeinschaften, • erläutern Ursachen von Konflikten im Alltag und entwickeln Lösungen für einen konstruktiven und sozialverträglichen Umgang miteinander. 	<p>Wie werden wir ein gutes Team? Wer hat das Zeug zur Klassensprecherin oder zum Klassensprecher?</p> <p>Welche Rechte und Pflichten sollen wir in der Schule haben? Streit zwischen Klassenkameraden friedlich lösen: Wie geht das?</p> <p>Mobbing in der Schule</p> <p>Klassenrat als Mittel zur Konfliktlösung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten anhand ausgewählter Beispiele politische Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen sowie alternative Handlungsmöglichkeiten, • beurteilen kontroverse familiäre, schulische und politische Motive, Bedürfnisse und Interessen in Konflikten sowie potentielle Konfliktlösungsmöglichkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diagramme lesen, auswerten (4-Schritt-Methode, siehe TEAM 7) • Argumente sammeln, gewichten • In einer Pro/Contra-Diskussion argumentieren • Gezielte Informationsentnahme aus unterschiedlichen Texten (Lesekonzept der GSE), Gesetzestexte lesen und verstehen • Rollenspiele durchführen (Methoden, die Perspektivwechsel erfordern) • Wandzeitungen erstellen
<p>Die Bedeutung der Institution Familie und deren Wandel in einer modernen Gesellschaft</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen; Wandel der Formen und Situationen von Lebensgemeinschaften • Erziehung • Rollenverteilung in der Familie • Staatliche Förderungen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen kriterienorientiert Lebenssituationen von Familien sowie vielfältigen Lebensformen und untersuchen die sich daraus ergebenden Folgen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, • vergleichen in elementarer Form kulturell und geschlechtsspezifisch bedingte Unterschiede der Lebensgestaltung sowie unterschiedliche Rollenerwartungen, • analysieren die Funktion der familiären Erziehung, • untersuchen die gesamtgesellschaftlichen und staatlichen Einflussfaktoren auf die Erziehung. 	<p>Wie leben Kinder in unterschiedlichen Familien?</p> <p>Wie leben Kinder in den Armutsländern dieser Erde?</p> <p>Arme Kinder in Deutschland.</p> <p>Familie früher und heute</p> <p>Aktuelle Familienpolitik in Deutschland</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Rahmenbedingungen und besondere Herausforderungen des Lebens in unterschiedlich strukturierten Lebensformen, • erörtern die interkulturellen Unterschiede eigener und fremder Verhaltensweisen, • erörtern Konfliktlösungsvarianten im Hinblick auf die unterschiedlichen Interessen, Gefühle, Motive und Bedürfnisse aller Beteiligten einer Sozialgruppe, • bewerten unterschiedliche Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, • beurteilen ausgewählte Maßnahmen zum Abbau von Ungleichheiten in den Bereichen Wohlstand, Gesundheit und Bildung sowie Diskriminierung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele durchführen (Methoden, die Perspektivwechsel erfordern) • Wandzeitungen erstellen

<p>Suchtgefährdung u. Medien</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Sucht? • Stoffliche und nicht-stoffliche Süchte • Suchtprävention • Suchtbekämpfung • Die Rolle des Staates 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen unterschiedliche suchtgefährdende stoffliche und nichtstoffliche Drogen kennen, • analysieren die gesellschaftlichen Folgen regelmäßigen Drogenkonsums und erarbeiten dabei Präventions- und Suchtvermeidungsstrategien, • schätzen ihr eigenes Konsumverhalten ein und analysieren dies in Hinblick auf eine Suchtgefährdung, • erkennen ihre eigene Mediennutzung und leiten Rückschlüsse auf eine sinnvolle Nutzung ab. Hierbei werden Kriterien erarbeitet, die Suchtpotential erkennen lassen und Möglichkeiten der Hilfe/ Prävention aufzeigen. 	<p>Welche Gefahren gibt es? Was löst Sucht aus? Das Internet als Suchtauslöser?! Wie können wir das Internet verantwortungsbewusst nutzen? Wir formulieren Regeln für den Umgang mit persönlichen Daten. Wie nutzt man das Internet klug zum Lernen? Internetmissbrauch Cyber-Mobbing: Eine Gefahr für alle? Wir überprüfen unseren Umgang mit dem PC. Wie sehen Expertinnen und Experten den Einsatz von Computern und Internet?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten, was Sucht ist und welche Stoffe (Nichtstoffe) Süchte auslösen, • können darstellen, welche gesellschaftlichen Folgen Süchte haben, • zeigen auf, welche Wege aus der Sucht führen, • erkennen, welche Rolle politische Entscheidungsprozesse bei der Suchtbekämpfung und -prävention haben.
<p>Recht und Rechtsprechung</p> <p>Über die Chancen und Schwierigkeiten, das Recht gerecht anzuwenden</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wozu braucht man Recht? • Welche Rechte gelten für Jugendliche? • Jugendkriminalität • Besuch bei Gericht • Kriminalitätsprävention und -Bekämpfung 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Funktion eines Gesetzes erklären, • erörtern Ursachen und Formen von Jugendkriminalität, • bereiten einen Gerichtsbesuch vor und nach, • erkennen den Aufbau unseres Gerichts, • analysieren unterschiedliche Fallbeispiele zum Thema Jugendkriminalität. 	<p>Wozu brauchen wir das Recht? Wir untersuchen die Bedeutung von Gesetzen im Alltag Welche besonderen Rechte gelten für Jugendliche? Wir wenden gesetzliche Bestimmungen auf ein Fallbeispiel an. Jugendliche vor Gericht. Wir verstehen Gesetze und wenden sie an. Wie soll man auf Straftaten junger Extremisten reagieren? Welche Maßnahmen sind sinnvoll?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern gesetzliche Rahmenbedingungen und deren Funktion im gesellschaftlichen Alltag, • erörtern die besondere Rechtsstellung junger Menschen, • bewerten Ursachen für Jugendkriminalität, • zeigen auf welche Handlungsalternativen es gibt, • bewerten Gerichtsurteile und analysieren Gesetzestexte.
<p>Umweltschutz und ökologische Herausforderungen</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltpolitik, ein europäisches Thema • Gefahren für die Umwelt <p>politische Aufgaben im Umweltschutz</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • finden heraus, welche Einstellungen Menschen in Deutschland und Europa zu Umweltfragen haben, • können potentielle Gefahren für die Umwelt einschätzen lernen, • ableiten, welche Handlungsoptionen es für jeden Einzelnen gibt. 	<p>Was bedeutet nachhaltiges Handeln? Welche Rolle spielt der Müll bei der Umweltverschmutzung? Welche nachhaltigen Entsorgungsstrategien gibt es? Wie wird Umweltpolitik in ganz Europa gemacht? Was ist der Treibhauseffekt und welche Auswirkungen hat er auf das Weltklima? Warum ist Umweltschutz überlebenswichtig? Energie und Umwelt: Was können wir selbst für die Umwelt tun? Der Ebsdorfergrund - eine energieautarke Region? Alternative Energien</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten Lösungsstrategien zu ökologischen Problemstellungen ihrer Schule/Region; (z.B. Müll / Plastik/ /Energieverbrauch), unter Berücksichtigung der Kriterien nachhaltiges Handeln, Bedingungen des Gelingens und Globale Dimension